

Fest der guten Taten am 4. November: Spenden für den guten Zweck gern gesehen

NESSE-APFELSTÄDT. Teilen wie Martin heißt das Motto des Festes der guten Taten.

Der Heilige Martin hatte einst seinen Mantel mit einem Bedürftigen geteilt und steht seitdem als Synonym für Teilen und Spenden.

Bereits zum zwölften Mal fand am 4. November von 12.00 bis 18.00 Uhr das „Fest der guten Taten“ statt. Das City-Management Erfurt e.V. veranstaltete dieses Fest zusammen mit der Caritas, Diakonie, den Maltesern, der Stadtmission und dem Leo-Club Erfurt. Die Erfurter Innenstadt verwandelte sich in eine Sammelstelle für nicht mehr benötigte Kleidung, um damit anderen, denen es nicht gut geht, zu helfen.

Die Schirmherrschaft dieser Aktion übernahmen in diesem Jahr auch wieder Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Oberbürgermeister Andreas Bausewein.

Wie Martin von Tours, Schutzpatron der Landeshauptstadt, dem wir am Fest der guten Taten sowie eine Woche später an Martini gedenken, sollten auch wir uns viel häufiger die Freude am Teilen bewusst machen - indem wir beispielsweise warme Kleidung spenden und das Glück, das uns widerfährt, teilen. So die Stellungnahme von Oberbürgermeister Andreas Bausewein.

Die Martinsaktion ist neben der konkreten Hilfe auch ein Zeichen dafür, dass wir in dieser Stadt miteinander und füreinander Verantwortung tragen.

Dieser Verantwortung bewusst, machten sich am Sonntag kreative Frauen aus der ersten Thüringer Landgemeinde, Nesse-Apfelstädt, mit einem großen Beutel auf den Weg. Die selbstgestrickten Mützen und Schals wurden der Stadtmissi-

on, die ihr Zelt zum Fest der guten Taten an der Schlosserbrücke aufgestellt hatte, übergeben.

Immer schon gaben die Frauen Erzeugnisse ihrer Kreativarbeit für wohltätige Zwecke. So zum Beispiel zum Weihnachtsmarkt in der Landgemeinde und waren letztes Jahr unglücklich über die Umsetzung ihrer Spendenaktion. Das Fest der guten Taten bildet nun zum einen den passenden Rahmen und zum anderen die Sicherheit ihre Spenden direkt und gezielt zu übergeben, sagte Ute Janetzki, eine der Frauen der Kreativgruppe. Wir wollen es zur Tradition werden lassen und das Fest der guten Taten als Serientermin in unseren Kalender aufnehmen, ohne dabei unser anderes Engagement zu vernachlässigen, setzte Ute Janetzki weiter fort.

Ilse Schneider und Katarina Meldau freuen sich über die Zustimmung der gesamten Gruppe zu dieser Aktion. Keiner hat sich ausgenommen, alle haben ihren Teil beigetragen. Das fördert den Zusammenhalt unserer Frauengruppe und gibt dem Hobby einen zusätzlichen Sinn. Es ist befriedigend, wenn man spürt, dass selbst mit kleinen Spenden geholfen werden kann.

So sieht es auch die Stadtmission und bedankte sich im Namen der Bedürftigen.

Mit der Zufriedenheit, sinnvoll geholfen zu haben, steuerten die Frauen, einer Einladung folgend, den wohlverdienten Kaffee an. Natürlich auch um gleich weiter zu stricken für das nächste Fest der guten Taten.

**Frauen der Kreativgruppe
Der Krügerei
Nesse-Apfelstädt**



Fotos (3) Holger John Apfelstädt

FEUERWEHRÜBUNG IN APFELSTÄDT



Blaulicht auf dem Gelände des Park Inn By Radisson Hotels in Apfelstädt am Sonntag, den 14. Oktober 2012.

Sprechfunk erschallt und rundum Feuerwehreinsatztrupps die Löschleitungen ins Hotelgebäude verlegen.

Zum Glück nur eine Übung, unter Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren von Apfelstädt, Neudietendorf, Ingersleben, Kleinrettbach und Gamstädt sowie Herr Angler von der Berufsfeuerwehr Erfurt, in beratender Funktion.

Die Übungsannahme lautete: Brand in einem Hotelzimmer mit starker Rauchentwicklung in den angrenzenden Gängen, eine verletzte sowie zwei vom Feuer eingeschlossene Personen, gestellt durch Angestellte des Hotels.

Das Hotel wurde im Zuge der Übung komplett evakuiert.

Atemschutztrupps in kompletter Montur, schweren Stiefeln, Helm, Atemmaske und Sauerstoffflasche stürmten das Hotel.

Schnell war das Feuer erfolgreich bekämpft und die verletzte Person konnte geborgen werden. Die Rettung der zwei Eingeschlossenen erfolgte von außen über Leitern.

Groß war die Aufregung auch bei den umliegenden Anwohnern, die zahlreich an der Übungsstelle erschienen und sich informierten, was passiert ist. Fazit: Für alle Beteiligten war die Übung ein Erfolg, wie die anschließende Auswertung durch Herrn Angler gezeigt hat.

Ronald Hoffmann
Hotel ParkInn

Fotos: Ronald Hoffmann

